

## **Bericht der Findungskommission Landschreiber/in an den Landrat**

**betreffend Wahl des Landschreibers/der Landschreiberin für den Rest der Amtsperiode vom 1. August 2018 bis 31. März 2022**

2018/307

vom 7. März 2018

### **1. Zusammenfassung**

Die neunköpfige Findungskommission Landschreiber/in (FKLS) wurde im September 2017 eingesetzt, nachdem Landschreiber Peter Vetter mitgeteilt hatte, dass er sich für die am 1. April 2018 beginnende Amtsperiode nicht mehr zur Wahl stellen werde. In der Zeit vom 2. November 2017 bis zum 28. Februar 2018 hat die FKLS das Bewerbungs- und Evaluationsverfahren durchgeführt. Es gingen 31 Bewerbungen ein. Die Kommission entschied sich nach eingehenden Beratungen und Anhörungen einstimmig, Elisabeth Heer Dietrich, geb. 1974, z. Zt. Generalsekretärin der Sicherheitsdirektion des Kantons Zug, für die Wahl als neue Landschreiberin zu nominieren.

### **2. Bericht**

#### **2.1. Ausgangslage**

Der/die Landschreiber/in wird gemäss § 67 Abs. 1e der Verfassung des Kantons Basel-Landschaft (KV) vom Landrat gewählt.

In einem persönlichen Schreiben vom 11. September 2017, das er der Präsidentin des Landrats und der Regierungspräsidentin am 12. September 2017 übergab, teilte Landschreiber Peter Vetter mit, dass er für die nächste, am 1. April 2018 beginnende Amtszeit nicht mehr zur Verfügung stehe. Der Verzicht auf eine Wiederwahl wurde in einem Mediencommuniqué vom 12. September 2017 veröffentlicht. Mit Beschluss vom 14. September 2017, 2017/339, beantragte die Geschäftsleitung (GL) des Landrats dem Landrat, zur Vorbereitung der Wahl eines neuen Landschreibers oder einer Landschreiberin eine Findungskommission (FKLS) einzusetzen. Diese solle aus 9 Mitgliedern bestehen. Die Fraktionen wurden eingeladen, bis 21. September 2017 ihre Wahlvorschläge zuhanden der GL des Landrats mitzuteilen (2 SVP, 2 SP, 2 FDP, 1 Grüne/EVP, 1 CVP/BDP, 1 glp/GU, je Fraktion ein Ersatzmitglied). Der Regierungsrat solle eingeladen werden, eines seiner Mitglieder mit beratender Stimme in die FKLS zu entsenden. Die FKLS solle eine externe Beratung beiziehen und ein Assessment durchführen lassen; die Ausgaben hierfür sollen bewilligt werden. Der Landrat folgte diesen Anträgen mit Beschluss vom gleichen Tag.

Der Auftrag an die FKLS bestand darin, auf den 1. April 2018, bzw. auf den frühestmöglichen Termin eine/n geeignete/n Landschreiber/in für die am 1. April 2018 beginnende vierjährige Amtsperiode zu suchen und zu finden. Gemäss Vorgabe der GL solle dies auf der Basis der heute bestehenden Organisation und Gesetzeslage geschehen.

## 2.2. Findungskommission Landschreiber/in

Die Mitglieder, Ersatzmitglieder, das Präsidium und das Vizepräsidium der Findungskommission wurden von der GL mit Beschluss Nr. 587 vom 28. September 2017 gewählt. Diese sind:

	<i>Mitglieder</i>	<i>Ersatzmitglieder</i>
SVP	Peter Riebli Hans-Jürgen Ringgenberg (Präs.)	Hansruedi Wirz
SP	Christoph Hänggi Regula Meschberger (Vizepräs.)	Kathrin Schweizer
FDP	Marianne Hollinger Balz Stückelberger	Thomas Eugster
Grüne/EVP	Philipp Schoch	Sara Fritz
CVP/BDP	Franz Meyer	Felix Keller
glp/GU	Daniel Altermatt	Regula Steinemann

Gleichzeitig beschloss die GL ein Budget von max. CHF 50'000 für ein Landeskantlei-externes Kommissionsekretariat, den Beizug einer externen Beratung sowie die Durchführung eines Assessments.

Der Regierungsrat delegierte (mit beratender Stimme) Regierungsrat Isaac Reber, als dessen Vertreterin Regierungsrätin Monica Gschwind, in die Findungskommission.

Wegen der hohen Vertraulichkeit des Findungsprozesses beschloss die FKLS, das Kommissionssekretariat extern zu besetzen. Mit dem Freelancer Jörg Bertsch, Basel, konnte dafür eine unabhängige Person gewonnen werden, die über langjährige Erfahrung in der Protokollführung von Rats- und Behördensitzungen verfügt und mehrfach auch für den Landrat und verschiedene landrätliche Kommissionen tätig war.

## 2.3. Vorgehen, Kommissionsberatungen

Die FKLS hielt in der Zeit vom 2. November 2017 bis zum 28. Februar 2018 sechs Sitzungen ab. Dazu kamen mehrere Interviewtermine mit Bewerberinnen und Bewerbern, die in einer ersten Runde von einer sechsköpfigen Delegation wahrgenommen wurden; eine zweite Runde fand mit allen Kommissionsmitgliedern statt. Der vorliegende Bericht wurde auf dem Korrespondenzweg genehmigt.

### 2.3.1 Beizug professioneller Unterstützung

Die FKLS beschloss in ihrer ersten Sitzung, vom eigenen Know-how zu profitieren und das Personalamt in der Person von Ruedi Kurth, stellvertretender Amtsleiter und Leiter Personalentwicklung, in den Findungsprozess einzubeziehen. Er hat die Kommission während des ganzen Verfahrens sowohl fachlich wie organisatorisch beraten und unterstützt, angefangen bei der Definition des Anforderungsprofils über die Stellenausschreibung, die Vorselektion der Bewerbungen und die Teilnahme an den Interviews bis zur Beratung bei der abschliessenden Entscheidung. Kontaktperson nach aussen war allein der Kommissionspräsident.

Die äusserst kompetente und professionelle Unterstützung durch Ruedi Kurth erwies sich als in jeder Hinsicht förderlich für den Selektionsprozess. Zudem wurden damit beträchtliche Kosten eingespart, weil aufgrund der Mitwirkung des Personalamts eine externe Beratungsfirma nur noch für die eigentlichen Assessments beigezogen werden musste.

Hierfür wurde die Firma Triaxe Bulliard Analysen & Entwicklung, 6260 Reiden, ausgewählt, deren Geschäftsführer Roland Bulliard auf langjährige Erfahrung in psychologischen Einzelassessments verweisen kann.

### 2.3.2 Stellenprofil

Ausführlich hat sich die FKLS mit der Definition des Stellenprofils des Landschreibers bzw. der Landschreiberin befasst. Sie konnte sich dabei auf die von der Findungskommission im Jahr 2014 beschriebenen Anforderungen stützen, hat diese jedoch ergänzt, zum Teil etwas anders gewichtet und neu formuliert. Gesucht wurde hiernach – zusammengefasst – eine führungs- und kommunikationsstarke Persönlichkeit für die umfassende Unterstützung von Parlament und Regierung des Kantons sowie die Leitung der Landeskanzlei. Der/die Landschreiber/in leitet und entwickelt die Landeskanzlei in strategischer und operativer sowie in finanzieller und personeller Hinsicht. Als Verantwortliche/r für den effizienten Ratsbetrieb und als Stabschef/in des Regierungsrats arbeitet er/sie eng mit beiden Gewalten zusammen. Vorausgesetzt wird ein Studienabschluss, idealerweise in Staats- und Verwaltungsrecht oder in Betriebswirtschaft, sowie ausgewiesene Erfahrung in beiden Gebieten. Gesucht ist eine ausgewiesene Führungspersönlichkeit mit hoher Dienstleistungsorientierung und zielgruppengerechter Kommunikationsfähigkeit. Erwartet werden ebenfalls Belastbarkeit und politische Unabhängigkeit.

### 2.3.3 Stellenausschreibung

Die Ausschreibung erschien am Wochenende 24./25. November 2017 in Printmedien, regional in der Basler Zeitung und der Basellandschaftlichen Zeitung, überregional in der NZZ. Sie wurde auch online publiziert auf der kantonalen Homepage, auf jobs.ch, alpha.ch und weiteren Stellen-suchplattformen.

### 2.3.4 Selektion / Entscheidfindung

Es erwies sich, dass die Position des Landschreibers / der Landschreiberin im Kanton Basel-Landschaft trotz einiger kritischer Medienberichte sehr attraktiv ist. Die Stellenausschreibung sprach zahlreiche gut bis hervorragend qualifizierte Personen an.

Insgesamt lagen bis zum Ende der Bewerbungsfrist am 18. Dezember 2017 31 Bewerbungen vor. Diese wurden von der FKLS in Zusammenarbeit mit Ruedi Kurth in einem strukturierten Prozess evaluiert. Mit den bestqualifizierten Bewerbenden führte eine sechsköpfige Delegation der FKLS eine erste Vorstellungsrunde durch. Die danach in der Auswahl verbliebenen Kandidaten wurden einem Assessment durch die Firma Triaxe Bulliard Analysen & Entwicklung unterzogen. Dabei kamen einerseits standardisierte Testverfahren zu Führungs- und Sozialkompetenzen zur Anwendung, andererseits waren spezifische, auf das konkrete Anforderungsprofil ausgerichtete Aufgabenstellungen zu bewältigen.

Roland Bulliard erläuterte seine Ergebnisse transparent und nachvollziehbar. Gleichwohl blieb die Aufgabe der FKLS anspruchsvoll, denn alle Kandidaten, die in das Assessment geschickt worden waren, erfüllten die gestellten Anforderungen in hohem Mass, jedoch mit unterschiedlichen Nuancierungen und Schwerpunkten. Ihnen allen war die Bewältigung der Aufgaben des Landschreibers/der Landschreiberin grundsätzlich zuzutrauen

In der Schlussrunde, in welcher es um eine noch engere Auswahl ging, fiel aber dann die Entscheidung einhellig zugunsten der jetzt vorgeschlagenen Elisabeth Heer Dietrich aus.

Generell ist hervorzuheben, dass die Beratungen in der Findungskommission in einem sehr guten und kollegialen Klima stattfanden. Auch sämtliche Zwischenentscheide (Selektion der Kandidaturen, Beizug externer Unterstützung etc.) wurden einstimmig gefällt.

Zu erwähnen ist noch, dass auch die heutigen Landschreiber-Stellvertreterpersonen auf ihr mögliches Interesse an einer Kandidatur befragt und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landeskanzlei über den Stand des Findungsprozesses laufend informiert wurden.

*Hinweis: Zum Schutz sämtlicher Bewerber/innen haben sich die Teilnehmer/innen an den FKLS-Sitzungen zur Geheimhaltung verpflichtet. Die Namen der nicht nominierten Personen werden nicht bekanntgegeben.*

## **2.4. Wahlvorschlag**

Mit Elisabeth Heer Dietrich nominiert die FKLS eine Person, die über hohe fachliche Qualifikation und langjährige Verwaltungserfahrung verfügt. Im Assessment wurde ihr ausserordentlich hohe Führungsqualifikation und -motivation bescheinigt, dazu Selbstbewusstsein, Effizienz und Pragmatismus, Umsetzungsorientierung sowie Interaktions- und Kommunikationsstärke. In den Interviews überzeugte Elisabeth Heer Dietrich die Kommission in allen Belangen, sie war sehr gut vorbereitet und präsentierte sich als dienstleistungsorientierte, glaubwürdige und selbstbewusste Persönlichkeit. Die eingeholten Referenzen bestätigten das erhaltene Bild vollumfänglich.

Elisabeth Heer Dietrich ist 1974 geboren, im Kanton Basel-Landschaft aufgewachsen und verheiratet. Nach dem Jus-Studium an der Universität Basel (Abschluss Lizentiat) erwarb sie am Europainstitut Basel den Titel eines Master of Advanced European Studies. Berufsbegleitend absolvierte sie diverse Weiterbildungen für Kadermitarbeitende. Nach ersten Anstellungen in der Privatwirtschaft (Hoffmann-La Roche AG Basel, PricewaterhouseCoopers AG Zürich) trat Elisabeth Heer Dietrich im Jahr 2003 in das Bundesamt für Polizei, fedpol, Bern ein, zunächst als Fachreferentin für multilaterale Polizeizusammenarbeit, dann als Leiterin Fachbereich EU/Schengen und zusätzlich Stv. Chefin Abteilung Strategie. Seit September 2011 ist sie Generalsekretärin der Sicherheitsdirektion des Kantons Zug, nachdem sie dort zuvor schon ein Jahr lang stellvertretende Generalsekretärin gewesen war.

Frau Heer Dietrich konnte sich mit ihrem Arbeitgeber dahingehend einigen, dass im Falle ihrer Wahl die Kündigungsfrist von an sich sechs Monaten verkürzt wird. Sie könnte die Stelle als Landschreiberin daher zum 1. August 2018 antreten.

Die FKLS unterbreitet dem Landrat ihren Wahlvorschlag in der Überzeugung, eine Kandidatin zu nominieren, die den gestellten Anforderungen fachlich wie persönlich in idealer Weise entspricht. Die Kommission freut sich, dass es erstmalig eine Frau ist, die die Voraussetzungen am besten erfüllt.

Die Entscheidung für Elisabeth Heer Dietrich fiel mit 8:0 Stimmen ohne Enthaltung aus. Das bei der Schlussabstimmung verhinderte Kommissionsmitglied liess durch seinen Fraktionskollegen wissen, dass es im Falle seiner Anwesenheit ebenfalls für diese Kandidatin votieren würde. Auch die mit beratender Stimme in die Findungskommission delegierten Regierungsräte Isaac Reber und Monica Gschwind sowie der Vertreter des Personalamts, Ruedi Kurth, sprachen sich für diese Nomination aus.

In Anbetracht der sich durch diese Einstimmigkeit ergebenden klaren Favoritenposition von Elisabeth Heer Dietrich war sich die FKLS nach nur kurzer Diskussion einig, dass sie dem Landrat eine Einerkandidatur vorlegen wolle.

## **3. Antrag an den Landrat**

Die Findungskommission Landschreiber/in beantragt dem Landrat einstimmig, gemäss beiliegendem Landratsbeschluss zu entscheiden.

07.03.2018 / jb

### **Findungskommission Landschreiber/in**

Hans-Jürgen Ringgenberg, Präsident

### **Beilage**

- Entwurf Landratsbeschluss

## **Landratsbeschluss**

**betreffend Wahl des Landschreibers/der Landschreiberin für den Rest der Amtsperiode vom 1. August 2018 bis 31. März 2022**

vom

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:

1. Frau Elisabeth Heer Dietrich wird für den Rest der Amtsperiode vom 1. August 2018 bis 31. März 2022 zur Landschreiberin des Kantons Basel-Landschaft gewählt.
2. Nach erfolgter Wahl wird die Findungskommission Landschreiber/in aufgelöst.
3. Die Wahl wird im Amtsblatt publiziert.

Liestal, Datum wird von der LKA eingesetzt!

Im Namen des Landrates

Die Präsidentin:

Der 2. Landschreiber: